

SKresin 38986 – niedrigviskoses Infusionsharz auf Epoxidharzbasis

Das SKresin 38986 ist geruchsarmes, sehr niedrigviskoses Laminierharz auf Epoxidharzbasis mit sehr guten Tränk- und Benetzungseigenschaften, welches speziell für die Vakuuminfusion eingestellt wurde.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 38986 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Härter 244 (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Erstellen von Verbundwerkstoffen mittels Vakuuminfusion

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter **krk60** oder **krk80** zu finden) oder HolZRührstäbe
- Mischbecher
- Atemschutzmaske, Handschuhe, Reinigungsmittel fürs Werkzeug => Aceton

Verarbeitung: **Alle Komponenten mindestens bei 20° C vorlagern!**

1. Vakuumtest

- Formen abrasiv und mit Aceton reinigen
- Die Form mit Gewebe und Vakuumanschlüssen versehen, sowie die Vakuumfolie anbringen
- Vakuum anlegen. Das Vakuum muss mindestens 950 mbar erreichen.
- Mögliche Fehlstellen ggf. abdichten.

2. Trennmittelauftrag

- Form erneut abreinigen.
- Klebeflächen für den Spiralschlauch, sowie die Formenbegrenzungen mit Klebeband abkleben.
- Trennmittelauftrag auf der Form und ggf. Bauteilen von Harzzulauf und Harzfalle, welche im Anschluss wieder entfernt werden sollen.

3. Gelcoatauftrag

- Anmischen des Gelcoat entsprechend den Verarbeitungshinweisen.
- Auftragen der Gelcoats mittels Pinsels und mehrmaligem Schichten im Anschluss um Harzansammlungen in den Kanten und ggf. Fehlstellen zu vermeiden.

4. Anbringen des Gewebes

- Aufbringen mehrerer Gewebeschichten auf die noch klebrige Gelcoat-Oberfläche mittels Sprühkleber.
- Hier möglichst genau arbeiten und das Gewebe maximal über eine Kante anbringen, um Spannungen zu vermeiden.
- Arbeiten Sie hier immer von den Kanten ausgehend zur Fläche hin, damit das Gewebe möglichst bündig auf der Gelcoatschicht aufliegt und keine Freiräume entstehen.

5. Vorbereitung zur Infusion

- Doppelseitiges Klebeband für das Fixieren des Spiralschlauches aufbringen in welchem der Vakuumanschluss platziert wird.
- Aufbringen eines Abrissgewebes mittels Sprühkleber – auch hier wieder spannungsfrei arbeiten. Seiten des Spiralschlauches mit dem darunterliegenden Doppelseitigen Klebeband befestigt.
- Platzieren der Fließhilfe mittels Sprühkleber.
- Einfüllanschluss mittig am Bauteil platzieren.
- Verwenden Sie ein ausreichend großes Stück Vakuumfolie (min. 4-fache Größe), bekleben Sie dieses mit Tackey-Tape und legen Sie dieses beim Anbringen in Falten.
- Öffnen die die Folie an der Einfüllstelle und bringen Sie den Schlauch an und dichten Sie diesen mit Tackey-Tape ab.
- Verschließen Sie den Schlauch mit einer Schlauchklemme und testen Sie das Vakuum.
- Dichten Sie die Form ggf. weiter ab

6. Infusion

- Bringen Sie Harzfalle an.
- Vermischen Sie sorgfältig, Harz und Härter entsprechend der Mischtablette. Rühren Sie auch sorgfältig im Rand und im Bodenbereich!
- Topfen Sie das Material am besten einmal in einen neuen Mischbecher um und mischen erneut.

- Tragen Sie beim Mischprozess möglichst wenig Luft ein.
- Geben Sie den Einfüllschlauch in die fertige Mischung und öffnen Sie die Schlauchklemme leicht, bis die Mischung an dieser ansteht. Nun die Klemme wieder kurz Schließen, um einen Lufteintrag zu vermeiden.
- Mittels den Schlauchklemmen kann der Durchfluss immer wieder gesteuert werden, daher sollten diese nicht ganz entfernt werden.

7. Aushärtung

- Die Aushärtung erfolgt innerhalb 24 Stunden unter Vakuum.
- Im Anschluss kann entformt werden und das Abrissgewebe entfernt werden.
- Ein stufenweises Tempern bis zu 120°C über 14 Stunden ist empfehlenswert.

Daten	SKresin 38986 + Härter 244
Mischverhältnis	Harz: Härter 100:30
Verarbeitungszeit / Topfzeit	60 Minuten
Entformbar	nach 24 Stunden
Endfestigkeit	nach 7 Tagen bei 20° C oder 4h bei 80° C getempert
Verarbeitungstemperatur	18-22° C (nicht unter 15° C)
Dichte der beschleunigten Mischung	ca. 1,5 g/cm ³ dh. 1,5 kg ergeben eine Mischung von ca. 1 Liter

Bitte verschließen Sie nach jeder Entnahme den Behälter wieder gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt

Gewünschte Mischung: Wunschemenge / 130* 100 = Harzmenge
Wunschemenge – Harzmenge = Härter-Menge

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder entsprechenden Reinigern (z.B. Waschbenzin), noch flüssige Harzreste gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden.

Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder.

Lagertemperaturen 15°C bis 18°C.

Unsere Systemharze sind in der verschlossenen Originalverpackung mindestens 6 Monate haltbar.

Sicherheitshinweise:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort trinken lassen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl



Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neuester Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240

